

LOGISTIK-IT

MMP-Portal

serviceorientierte Architekturen

Marktplatz für Logistik-IT-Dienste

cloudfähig

Infrastructure-as-a-Service

Pay-as-you-use

Service-Qualitätsprüfung

Simultanes Logistik- und IT-Design

Innovationscluster

Logistikdienstleistung

Cloud Computing

Software-as-a-Service

dynamisch

Business Process Management

SPOT

Logistics-as-a-Service

Service Design Environment

Automatisierte Workflows

On demand

Accounting → Authentication → Authorisation

Effizienzcluster

Logistik Ruhr

Work- und Testbench hoch skalierbar

Individuelle Geschäfts- und Abrechnungsmodelle

Plattform-as-a-Service

Flexibilität

Logistics Mall

cloudbasierte IT-Infrastruktur

Service Design Studio

EINE SHOPPING MALL FÜR LOGISTIKDIENSTE

Die deutschen Logistikdienstleister können im internationalen Wettbewerb nur dann bestehen, wenn sie ihren Kunden zunehmend spezialisierte und individualisierte Dienstleistungen anbieten können. Dazu benötigen sie zeitnah flexible und kostengünstige IT-Unterstützung. Für die überwiegend mittelständisch geprägte Logistikbranche sind große Investitionen in individuelle Software-Lösungen, die im Mittel zwei Jahre Entwicklungszeit benötigen, nicht tragbar.

von Dr. Bernhard Holtkamp, Fraunhofer ISST

Um die Wettbewerbsfähigkeit der Logistik auch in Zukunft zu erhalten und die Forderungen nach höchster Flexibilität und Individualität, geringen Laufzeiten von Dienstleistungskontrakten, Kosten- und Leistungstransparenz sowie enge zeitliche Restriktionen bei garantierter Qualität der Dienstleistungen sicherzustellen, haben sich die Dortmunder Fraunhofer-Institute für Software- und Systemtechnik ISST und für Materialfluss und Logistik IML mit der Technischen Universität Dortmund sowie der Logata GmbH und weiteren Industriepartnern aus der Region im Fraunhofer-Innovationscluster »Cloud Computing für die Logistik« zusammengeschlossen, um die regionalen Logistikdienstleister und die sie unterstützende IT-Industrie zu stärken. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konzentrieren sich auf drei Innovationsbereiche:

- die grundlagenorientierte Entwicklung semantischer Modelle für die Logistik,
- das methodenorientierte Engineering von Logistikdiensten in der Cloud,
- die anwendungsorientierte Unterstützung der Komposition von Logistikprozessen.

Mit dem Projekt »Logistics Mall« wird das Ziel verfolgt, eine umfassende Plattform zu entwickeln, die mit einer innovativen Modellierungsmethodik das Design von anbieterübergreifenden logistischen Dienstleistungen ermöglicht. Die Realisierungszeit logistischer Dienstleistungen wird dadurch drastisch gesenkt. Das Leitmotiv der Mall ist eine offene und föderalistische Dienstleistungsplattform, die ein stetig wachsendes Öko-System aus gekapselten Logistiklösungen unterschiedlicher Komplexität hervorbringt.

Die Logistics Mall stellt eine Integrationsplattform für Dienste und Anwendungen dar. Der zentrale Handelsplatz der Mall wird im Mall Marketplace (MMP) realisiert. Logistik-Dienstleister und IT-Dienstleister können ihre Dienste über die Logistics Mall verfügbar machen und erreichen somit einen breiten Nutzerkreis. Die Nutzung gemieteter Dienste (Logistik-IT-Anwendungen) erfolgt jeweils über ein kundenspezifisches Portal (Customized Access Framework – CAF). Mall Marketplace und Kundenportale nutzen die gleiche Infrastruktur (Logistics Mall Infrastructure – LMI), die auf einer Virtualisierungsschicht aufsetzt.

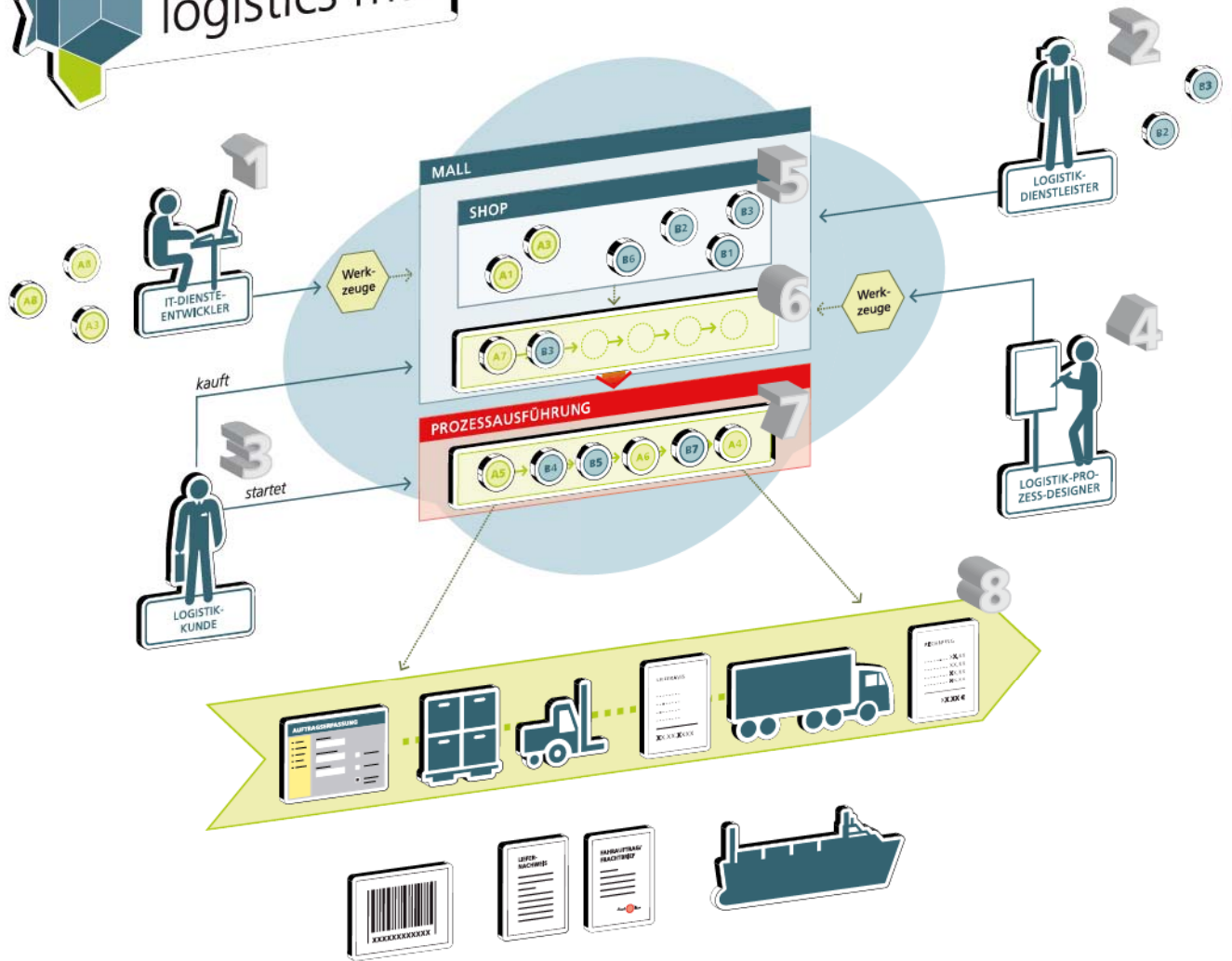
Das MMP-Portal ist die eCommerce-Komponente der Logistics Mall. Es bietet Logistikprodukte nach dem SaaS-Prinzip von zertifizierten Anbietern nach Prüfung durch den Mall-Betreiber an. Jedes Angebot besteht aus einer in der Mall (CAF) ausführbaren Anwendung, einer Beschreibung der Anwendung und einer Anbieterdarstellung. Jede Anwendung muss über eine Web-basierte Benutzerschnittstelle verfügen.

Interessenten können über das MMP-Portal eine Registrierungsanfrage an den Mall-Betreiber absetzen. Der Mall-Betreiber prüft die Anfrage und akzeptiert den Interessenten als registrierten Kunden oder lehnt die Anfrage ab. Das MMP-Portal verwaltet Mandanten der verschiedenen Kategorien (registrierte Kunden / Endkunden, Anbieter, Betreiber).

Registrierte Kunden können im MMP-Portal Nutzungsrechte an Mall-Produkten erwerben, Angebote zu einem Produkt anfordern, Reports und Abrechnungen zu ihrem bestehenden Portfolio an gemieteten Produkten entgegennehmen sowie Anfragen oder Problembereiche an die Mall absetzen. Beim Kauf eines Produkts veranlasst der Mall-Betreiber die Integra-



logistics mall



1 Der IT-Dienste-Entwickler konzipiert branchenspezifische Software (Services), die in der Logistics Mall zur Buchung bereitgestellt wird.

2 Der Logistik-Dienstleister bietet in der Mall einzelne physische Dienstleistungen an, die zu maßgeschneiderten Logistik-Lösungen (Prozessen) zusammengestellt werden können.

3 Der Kunde profitiert von dem flexiblen Angebot und kann für seinen Bedarf Software und Prozesse buchen und damit auch nur das zahlen, was er wirklich nutzt.

4 Der Logistik-Prozess-Designer gestaltet Logistik-Prozesse für spezifische Anwendungsfälle. Diese können dann gebucht und ausgeführt werden.

5 Im Shop der Logistics Mall können registrierte Kunden Software (Services) und logistische Dienstleistungen auswählen, buchen und nutzen.

6 Für individuelle Anwendungsfälle werden die Services (i.d.R. durch Prozessdesigner) zu einem maßgeschneiderten Logistik-Prozess zusammengesetzt.

7 Ist der Prozess einmal fertig, kann er in der Cloud der Logistics Mall beliebig oft gebucht und ausgeführt werden.

8 Nun folgt die reale Ausführung der Prozesse: Z.B. landet die Fracht mit vorgegebenem Weg, dem Transportmittel der Wahl, mit den entsprechenden Papieren und bei Bedarf auch gekühlt am Zielort.

LOGISTICS

tion der gemieteten Anwendung in das CAF des Kunden. Das MMP-Portal unterstützt den Endkunden bei der Verwaltung der Angebotsabfragen, der Reports und der abgesetzten Tickets.

Analog zu Endkunden können auch Anbieter von Logistik-IT-Anwendungen Registrierungsanfragen an den Mall-Betreiber richten. Registrierte Anbieter können dem Mall-Betreiber ein Produkt zur Aufnahme in das Mall-Angebot anbieten. Der Mall-Betreiber prüft in einem definierten Prozess sowohl den Anbieter eines Produkts als auch das Produktangebot selbst und nimmt das Produkt gegebenenfalls in das Mall-Angebot auf. Damit ist neben der Einbindung des Produkts in den Angebotskatalog der Mall auch die Integration des Produkts in das Helpdesk-System sowie in das Reporting verbunden. Zusätzlich wird das Produkt auch in das Abrechnungssystem integriert. Über das MMP-Portal erhält der Anbieter Reports über den Zugriff auf seine Produkte im Mall-Katalog sowie die Abrechnung über die Nutzung seiner Produkte in CAFs. Weiterhin kann ein Anbieter Anfragen oder Problembereiche an die Mall absetzen. Darüber hinaus unterstützt das MMP-Portal den Anbieter bei der Verwaltung von Kundenanfragen und Offerten, von Reports und Tickets.

Das CAF-Portal realisiert die Nutzungsumgebung für das SaaS-Angebot des MMP-Portals. Es stellt jedem Endkunden eine individuelle Umgebung mit Basisdiensten (Trouble Ticketing, Reporting) und dem Zugang zu den gemieteten Anwendungen zur Verfügung. Das CAF-Portal wird vom Mall-Betreiber gemanagt. Das Portal besteht aus nur dem Betreiber zugänglichen Seiten sowie Seiten, die den jeweiligen Endkunden-CAF realisieren.

Seit dem 21. Oktober 2010 wird die Logistics Mall von der Logata GmbH betrieben. Der Mall Marketplace ist unter www.logistics-mall.com im Web zu finden.

»Wir glauben, dass die Logistics Mall unsere Branche revolutionieren wird. Sie ist eine riesige Chance für KMU, den immer weiter steigenden Anforderungen der Auftraggeber an Flexibilität gerecht zu werden. Die Unternehmen können das Management ihrer Software komplett outsourcen und sich somit voll und ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Nicht zuletzt ist natürlich auch die Finanzierung nach dem pay-as-you-go-Prinzip attraktiv. Wir von der Logata wollen mit der Mall unsere Innovationskraft unterstreichen und Marktführer für die Bereitstellung von cloudbasierten Logistik-IT-Diensten werden. Mit Fraunhofer haben wir auf dem Weg dorthin einen starken Partner mit viel Erfahrung in der Logistik und im Cloud Computing an unserer Seite.«

Dirk Meyer, Geschäftsführer der Logata GmbH

PROJEKT MALL